



Volles Haus und gute Stimmung gab es auch zur sechsten Karnevalsparty am Veilchendienstag im Bergscheider Hof.

Auch sechste Auflage der Karnevalsparty »Kölle goes Raeren« entpuppte sich als Besuchermagnet

Kölsche Stars gaben sich wieder die Klinke in die Hand

Raeren
Von Ralf Schaus

Die richtige Adresse für all jene, die den Karneval am Veilchendienstag noch einmal stimmungsvoll ausklingen lassen möchten, ist seit sechs Jahren die Karnevalsparty »Kölle goes Raeren« im Bergscheider Hof.

Nicht nur aus Raeren, sondern aus vielen Ortschaften des Eupener Landes und sogar aus Stembert und Mont-Dison zog es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche farbenfrohe kostümierte Besucher auf Einladung des Kgl. Karnevalskomitees Raeren um Präsident und Moderator Patrick Wertz in den Bergscheider Hof.

Musikalisch führte die »Joker Partyband« durch den Abend und versetzte die feierfreudigen Gäste so richtig in Schwung. Auf dem Programm standen zudem mehrere Spitzenkräfte des kölschen Karnevals.

Stürmischen Applaus erntete der Aachener Redner Jürgen Beckers, der kurzfristig für den ursprünglich angekündigten, aber leider erkrankten »Bergische Jong« (Willibert Pauels) eingesprungen war. Als geplagter Hausmeister, begleitet von seinem Stoffhund Hecktor, wusste er in breitem Aachener Slang einiges über seine Erfahrungen als Lehrer, aber auch über seine Urlaubserlebnisse in England und Italien zu berichten und erntete für seine passenden Pointen oftmals schal-



Das Aus für die tollen Tage, aber noch nicht das Aus für die Karnevalsparty: Um Mitternacht zerschlugen die beiden Tollitäten Jean-Pierre I. (links) und Marco I. den Krug.

lendes Gelächter.

Die Hütte zum Toben brachten die »3 Colonias«, die in diesem Jahr ihr 33-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Die drei Herren hatten ihr Publikum auf Anhieb fest im Griff und präsentierten so manche Slapstick-Einlage sowie immer wieder gern gehörte musikalische Kamelle aus Köln.

Mit Charme und Esprit, aber vor allem einer geballten Ladung musikalischem Könnens brachten anschließend die Mennekrather aus Erkelenz den Saal zum Kochen. Die 16 Musiker gelten als eine der Topformationen im Kölner Karneval und zauberten einen

bunten Mix von bekannten Karnevalsschlagern, fetzigen Schlagern und Disco-Hits aus dem Hut. Im kommenden Jahr werden sie – so kündigte Patrick Wertz an – bei der Prinzenproklamation in Raeren auftreten. In dieser ausgelassenen Atmosphäre mussten dann die närrischen Amtsinhaber kurz vor Mitternacht die Schlüssel zur Macht wieder in die Hände von Bürgermeister Hans-Dieter Laschet geben. Die beiden Prinzen ließen die Gelegenheit nicht ungenutzt, um sich bei den vielen Narren am Straßenrand für die unvergessliche Zeit zu bedanken, die sie in den letzten Tagen erle-

ben durften. Beschlossen wurden dieser offizielle Teil sowie die diesjährige närrische Session mit dem Zerschlagen eines eigens angefertigten großen Tonkruges, dem die beiden Tollitäten mit einem kräftigen Hammerschlag den Garaus machten.

Bis in die frühen Morgenstunden des Aschermittwochs hinein wurde aber anschließend noch zu den Klängen der Joker Partyband ausgiebig gefeiert.

Unter <http://www.grenzecho.net/extra/fotostrecken/> sind ebenfalls Bilder zu diesem Thema zu sehen.



Topstars aus dem kölschen Karneval wie die »3 Colonias« (links) und die 16-köpfige Formation »Mennekrather« sorgten am Dienstagabend für die Stimmung und brachten zeitweilig die Hütte zum Toben.